

Dank kämpferischer Steigerung am Ende doch gewonnen 01.10.95: TSV Grünbühl - SC Ludwigsburg 3:2 (1:2)

Ende gut - alles gut ! Nach einer katastrophalen ersten Halbzeit, in der der TSV jeglichen Kampfgeist hatte vermissen lassen, und **Wolfgang Brutschin** mit der ungewohnten Rolle des Liberos nicht zurechtkam, rissen sich die Grün-Weißen im zweiten Durchgang zusammen. Trainer **Zmarlak** hatte in der Kabine ziemlich laut werden müssen.

Ganz nach Wunsch hatte die Partie begonnen. Bereits in der 2. Minute ging der TSV durch einen Kopfball von **Sascha Zmarlak** in Führung. **Edelmann** hatte von rechts zu **Heinle** geflankt, welcher den Ball per Kopf mustergültig zum Torschützen weiterleitete. Doch dann passte sich der TSV sehr schnell der katastrophalen Leistung des Schiedsrichters an, welcher aber immerhin auf beiden Seiten zahlreiche Fouls übersah. In der 15. Minute mußte Torhüter **Seitz** erstmals sein ganzes Können aufbieten. Nach einem fulminanten 25-Meter-Schuss hechtete er artistisch in Richtung des rechts von ihm liegenden Tordreiecks. "Da lohnt sich wenigstens das Duschen", kommentierte er hinterher sein nun ziemlich verschmutztes Trikot. Offensivaktionen des TSV blieben Mangelware. Nach einer halben Stunde flog erneut aus großer Entfernung ein Ball in seine Richtung, ging aber daneben. Hier wäre er zweifellos machtlos gewesen. Im Gegenzug hatte **Edelmann** eine der wenigen TSV-Chancen, schoß aber aus 7 Metern volley über das Tor, anstatt per Kopfball ins Netz zu treffen. Im dritten Anlauf gelang dem SCL in der 36. Minute, erneut aus etwa 25 Metern das 1:1. Der Spieler mit der Nummer 5 traf hoch ins Eck. Einer der raren TSV-Angriffe, die einen Hauch von Gefahr hatten, brachte in der 40. Minute **Zmarlak** in gute Schußposition, er wurde jedoch im 16'er "umgelegt". Der Pfiff blieb natürlich aus. Stattdessen fiel in der 43. Minute, ausgerechnet durch Ex-TSV'ler Holinka, das 1:2. Einen Flachpaß von rechts außen brauchte er nur noch "abzustauben". **Lopez** hatte dann immerhin noch die Ausgleichschance, doch sein Schuß wurde mit einer schönen Parade abgewehrt.

"Das darf doch nicht wahr sein !", "Stillstand !", "Meint Ihr, alles geht von alleine ?" ; Trainer **Zmarlak** mußte, wie schon erwähnt, in der Kabine ziemlich laut werden, tun seine Mannschaft zu etwas mehr Engagement anzutreiben.

Die wohl selbst über ihre eigene Leistung enttäuschten Akteure kamen denn auch mit erheblich mehr Elan zurück auf den Platz. Und bereits zwei Minuten nach Wiederanpfiff gelang **Sascha Zmarlak** mit einem plazierten Schuss aus 14 Metern das 2:2. Es folgten weitere gute Aktionen im TSV-Angriff, doch insbesondere **Heinle** und **Lopez** scheiterten mehrfach. Bis zur 82. Minute mußten wir schließlich warten, bis endlich der erlösende Siegtreffer fiel. **Jürgen Heinle** war es, der nach schönem kämpferischen Einsatz von **Zmarlak** ins Netz traf. Die Erleichterung war deutlich spürbar, und alle Akteure rannten jubelnd zum Torschützen. Der Kelch der erneuten Blamage schien an uns vorbeigereicht worden zu sein. Glücklicherweise waren die stärker als erwarteten SCL'ler nun mit ihrem Latein am Ende, und **Zmarlak** hatte gar noch die Chance zum 4:2. Mit seinem schwächeren linken Fuß zog er aber aus 20 Metern knapp am Tor vorbei.

Der TSV Grünbühl hat sich vor dem Absturz ins unbedeutende untere Mittelfeld gerettet. An ein Eingreifen in die Spitzengruppe war jedoch bei 9 Punkten Rückstand gegenüber Tabellenführer Höpfigheim und 7 gegenüber dem Verfolger Eglosheim II (in Wirklichkeit die "Erste") nach diesem Spieltag nicht im geringsten zu denken.

TSV:

Seitz – A.Brutschin - De Lucia - Frey – W.Brutschin - Rack
Edelmann - Lopez - Kl.Holz - S.Zmarlak - Heinle

eingewechselt:

R.Vidackovic (46.) für Holz;
Lachmann (78.) für Lopez;